

Allgemeines

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 ist entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 werden bestehende Wertpapieranlagen, die bisher im Umlaufvermögen ausgewiesen wurden, nunmehr im Finanzanlagevermögen ausgewiesen. Die Anlagen werden aufgrund einer aktualisierten Einschätzung der Geschäftsführung nunmehr langfristig gehalten und dienen nicht mehr für die kurzfristige Finanzdisposition. Insgesamt weist der Jahresabschluss Wertpapiere des Anlagevermögens von TEuro 19.592 aus. Im Vorjahr belief sich der Ausweis von im Umlaufvermögen ausgewiesenen Wertpapieranlagen auf TEuro 20.236. Die entsprechenden Erträge werden daher seit dem Berichtsjahr unter Erträge aus Wertpapiere des Finanzanlagevermögens (Vorjahr: Zinserträge) ausgewiesen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt. Bei der Bemessung der Nutzungsdauer (drei bis sieben Jahre für immaterielle Vermögensgegenstände und drei bis 15 Jahre für Sachanlagen sowie bis zu 50 Jahre für Gebäude) stellen wir auf die betrieblichen Erfahrungen ab, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen AfA-Tabellen decken. In der Vergangenheit wurden teilweise steuerlich motivierte Abschreibungen gemäß § 254 HGB a.F. vorgenommen. Die Abschreibungsmethode auf bis zum 31.12.2009 zugegangene Altbestände wurde gemäß Artikel 67 Abs. 4 EGHGB beibehalten. Hieraus ergaben sich im Berichtsjahr in geringem Umfang höhere Abschreibungen. Auch für die künftigen Jahre werden hieraus keine erheblichen steuerlichen Mehrbelastungen erwartet.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt. Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis einschließlich EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen. Bei schwankenden Einstandspreisen werden gewogene Durchschnittspreise angesetzt, sofern nicht niedrigere Werte nach dem Niederstwertprinzip zu berücksichtigen sind.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden alle Posten, die vor mehr als einem Jahr fällig waren, zu 100 % einzelwertberichtigt. Bei den übrigen Forderungen erfolgen bei erkennbaren Ausfallrisiken entsprechende Einzelwertberichtigungen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Forderungen, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst und mit dem Barwert angesetzt.

Ausgaben und Einnahmen, sobald sie Aufwendungen bzw. Erträge für künftige Perioden betreffen, werden als Rechnungsabgrenzungsposten aktivisch bzw. passivisch abgegrenzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Kostensteigerungen werden hierbei berücksichtigt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren. Dabei wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck, ein Rechnungszins auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnitts von 1,78 % (Vorjahr: 1,87 %) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren und eine Anpassung der laufenden Renten von 2,5 % p.a. zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung gemäß § 253 Abs. 6 HGB mit Zins auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts und Zins auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts führt zu einem Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 85.147 (Vorjahr EUR 136.933). Dieser Betrag ist ausschüttungsgesperrt gem. § 253 Abs. 6 S. 2 HGB.

Darüber hinaus bestehen rückgedeckte Pensionszusagen, die gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Aktivwert aus den Rückdeckungsansprüchen zu saldieren waren. Der Erfüllungsbetrag entspricht dem Zeitwert (Aktivwert) der Rückdeckungsversicherung von TEuro 791 (Vorjahr: TEuro 737). Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von TEuro 53 mit Erträgen in Höhe von TEuro 29 verrechnet.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf ausländische Währung lauten, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2022 IN TEURO

	Anschaffungskosten					
	Stand	Zugänge aus			Stand	
	01.01.2022	Zugänge	Verschmelzung	Umgliederung	Abgänge	31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	24.296	975	0	0	0	25.270
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	19.708	262	0	0	0	19.970
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.504	3.423	424	0	339	28.012
a) Maschinen und maschinelle Anlagen	14.523	1.818	0	0	11	16.329
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.981	1.605	424	0	328	11.683
	44.212	3.685	424	0	339	47.983
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.583	50	0	0	235	6.398
2. Beteiligungen	3.536	0	0	0	600	2.936
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	1.162	0	20.236	1.110	20.287
4. Sonstige Ausleihungen	0	32	0	0	0	32
	10.119	1.244	0	20.236	1.945	29.653
	78.627	5.904	423	20.236	2.284	102.906

	Abschreibungen				Buchwert		
	Stand	Zugänge aus		Stand	Stand	Stand	
	01.01.2022	Zugänge	Verschmelzung	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	21.485	1.042	0	0	22.527	2.744	2.812
	10.814	169	0	0	10.983	8.988	8.895
	21.391	1.536	224	271	22.880	5.132	3.112
	13.417	539	0	11	13.945	2.385	1.106
	7.974	997	224	260	8.935	2.747	2.006
	32.205	1.705	224	271	33.863	14.120	12.007
	0	0	0	0	0	6.398	6.583
	1.237	200	0	600	836	2.100	2.299
	0	695	0	0	695	19.592	0
	0	0	0	0	0	32	0
	1.237	895	0	600	1.531	28.122	8.882
	54.927	3.642	224	871	57.921	44.986	23.701

ERLÄUTERUNG DER BILANZ

ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

1. dpa-infocom GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	3.120
2. news aktuell GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	1.199
3. dpa Picture-Alliance GmbH, Frankfurt am Main		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	236
4. dpa-infografik GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	1.173
5. dpa-IT Services GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	55
6. Rufa Rundfunk-Agenturdienste GmbH, Berlin		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	256
7. dpa English Services GmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	50
8. Agencia de Noticias dpa España, S.L., Madrid		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	171
Jahresüberschuss 2022	TEuro	0
9. dpa news international Ltd., Cork, ohne Geschäftstätigkeit		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	762
Jahresüberschuss 2022	TEuro	2
10. dpa-AFX Wirtschaftsnachrichten GmbH, Frankfurt am Main		76 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	2.338
Jahresüberschuss 2022	TEuro	725
11. mecom Medien-Communications-Gesellschaft mbH, Hamburg		60 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	7.042
Jahresüberschuss 2022	TEuro	1.949
12. UseTheNews gGmbH, Hamburg		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TEuro	31
Jahresfehlbetrag 2022	TEuro	-19

Mit den Gesellschaften 1. – 7. besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Mittelbar gehaltene Anteile

news aktuell (Schweiz) AG, Zürich		100 %
Eigenkapital 31.12.2022	TCHF	1.142
Jahresüberschuss 2022	TCHF	715

BETEILIGUNGEN

1. awp Finanznachrichten AG, Zürich		50 %
Eigenkapital 31.12.2022	TCHF	3.015
Jahresüberschuss 2022	TCHF	1.812
2. Contiango GmbH, Ladenburg¹⁾		14 %
Eigenkapital 31.12.2021	TEuro	323
Jahresfehlbetrag 2021	TEuro	9
3. Alliance News Limited, London		4 %
Eigenkapital 31.03.2022	TGBP	231
Jahresüberschuss 2021/2022	TGBP	246

¹⁾ Für die Contiango GmbH lag zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch kein Jahresabschluss für 2022 vor.

Die dpa-Zentralbild GmbH wurde rückwirkend zum 01.01.2022 mit der dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH verschmolzen. Die im Rahmen der Verschmelzung übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden mit den Buchwerten aus der Schlussbilanz des Rechtsträgers übernommen und fortgeführt. Es wurden Aktiva von TEuro 2.192 sowie Passiva von TEuro 339 übertragen und somit ein Reinvermögen von TEuro 1.853 übernommen. Aus der Verschmelzung ergab sich ein Verschmelzungsgewinn von TEuro 1.618.

WERTPAPIERE DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

Die festverzinslichen Wertpapiere des Anlagevermögens werden in Ausübung des Bewertungswahlrechts nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB mit einem um TEUR 2.886 über dem beizulegenden Wert liegenden Buchwert ausgewiesen. Eine außerplanmäßige Abschreibung ist unterblieben, da die Gesellschaft plant, die festverzinslichen Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, um 100 % des Nennwerts ausgezahlt zu bekommen. Damit ist die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Sämtliche Forderungen sind – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig.

Bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEuro 2.681 auf sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr TEuro 3.510). Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfallen dementsprechend TEuro 3.016 (Vorjahr TEuro 1.285). Die Forderungen wurden mit den Verbindlichkeiten saldiert.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEuro 204 (Vorjahr TEuro 209) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Dauervorschüsse und Hinterlegungen enthalten.

LATENTE STEUERN

Es wird vom Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Gebrauch gemacht und auf den Ansatz aktiver latenter Steuern in der Bilanz verzichtet. Der nicht angesetzte Überhang aktiver Latenzen resultiert im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen. Darüber hinaus bestehen Verlustvorträge.

Es wurde mit einem durchschnittlichen Steuersatz von 30 % gerechnet.

ERGEBNISVERWENDUNGSBESCHLUSS UND ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gesellschafter beschlossen auf der 73. ordentlichen Gesellschafterversammlung am 22. Juni 2022, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 festzustellen und den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 2.039.468,03 Euro mit dem Gewinnvortrag per 01.01.2021 in Höhe von 4.268.472,52 Euro zum Bilanzgewinn in Höhe von 6.307.940,55 Euro zu addieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

	TEURO
Andere Gewinnrücklagen 31.12.2021	21.737
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0
Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	0
Andere Gewinnrücklagen 31.12.2022	21.737

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

In 2022 wurde eine Rückstellung für die Gewerbesteuer von TEuro 383 und eine Rückstellung auf die Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag von TEuro 105 gebildet.

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN IN TEURO

	31.12.2022	31.12.2021
Die sonstigen Rückstellungen entfallen auf		
Restrukturierung	0	292
Personalbereich	2.568	3.713
Prozess-/Rechtsrisiken	1.136	1.430
Bild-/Videobeschaffung	94	129
Übrige	310	733
	4.108	6.297

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen sowie Prüfungs- und Beratungskosten.

VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEuro 1.542 (Vorjahr: TEuro 2.855) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die mit Forderungen aus der Ergebnisabführung in Höhe von TEuro 660 (Vorjahr TEuro 2.149) saldiert wurden.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN IN TEURO

	31. 12. 2022	31. 12. 2021
Verpflichtungen aus Miet- und Dienstleistungsverträgen		
bis ein Jahr	6.781	6.520
über ein Jahr bis unter fünf Jahre	19.267	19.940
über fünf Jahre	22.476	22.622
	48.524	49.082

Bestellobligo	TEuro	873
----------------------	-------	------------

Fehlbetrag aus Pensionsverpflichtungen mittelbar	TEuro	50.149
---	-------	---------------

Die mittelbar von der dpa zugesagte Altersversorgung ist aufgrund der steuerlichen Restriktionen wie auch im Vorjahr nicht durch ausreichendes Kassenvermögen der dpa-Unterstützungskasse gedeckt.

Durch planmäßige Zuführungen und Sonderzahlungen wurden in den letzten 10 Jahren TEuro 26.196 zugeführt.

ERLÄUTERUNG DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE IN TEURO

	2022	2021
Erträge aus Wortdiensten	64.061	63.373
Erträge Bild	16.387	14.854
Neue Produkte	10.286	10.848
Erträge Technik und Übermittlung	1.709	1.628
Erträge Handelsgeschäft	4.171	3.969
Sonstige Umsatzerlöse	6.687	6.405
Skontoaufwand (abzüglich)	84	113
Umsatzerlöse	103.217	100.964

Von den Umsatzerlösen entfallen auf Deutschland 90,5 % (Vorjahr 91,1 %), auf Länder der Europäischen Union 4,7 % (Vorjahr 4,1 %) und andere Länder 4,8 % (Vorjahr 4,8 %).

PERIODENFREMDE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge in Höhe von TEuro 1.770 (Vorjahr TEuro 1.009) und Aufwendungen von TEuro 466 (Vorjahr TEuro 550) an.

Die periodenfremden Erträge entfielen zu 86 % auf die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen und zu 7 % auf Erträge aus Anlagenabgängen. Die Vorjahreserträge entfielen zu 84 % auf die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen und zu 4 % auf Erträge aus Anlagenabgängen.

Periodenfremde Aufwendungen betreffen in 2022 im Wesentlichen die Steuerrückstellung sowie periodenfremde Rechnungen.

MATERIALAUFWAND IN TEURO

	2022	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	188	191
Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.052	33.276
	33.240	33.467

PERSONALAUFWAND IN TEURO

	2022	2021
Löhne und Gehälter	47.239	45.144
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	15.510 (7.150)	15.427 (7.599)
	62.749	60.571

Im Berichtsjahr erfolgte eine Zuführung an die dpa-Unterstützungskasse e.V. in Höhe von TEuro 5.700 (Vorjahr TEuro 6.200).

Die Auswirkungen aus Änderung des Abzinsungssatzes auf die Pensionsrückstellung werden unter den Aufwendungen für Altersversorgung ausgewiesen.

BESCHÄFTIGTE

	2022		2021
	Männer	Frauen	Gesamt
Redakteure im In- und Ausland	282	185	467
Angestellte			
Redaktion	16	68	84
Verwaltung / Vertrieb	34	86	120
	332	339	671
Volontäre	10	16	26
	342	355	697

Diese Durchschnittszahlen wurden anhand der Beschäftigtenzahlen am Ende eines jeden Quartals ermittelt. In den Durchschnittszahlen sind sowohl in 2021 als auch in 2022 drei Geschäftsführer enthalten.

Von den Beschäftigten entfallen 157 auf Teilzeitkräfte (Vorjahr 143).

Von den Mitarbeitern waren durchschnittlich 99 als Aushilfen (Vorjahr 99) beschäftigt.

ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Es handelt sich mit TEuro 200 um eine außerplanmäßige Abschreibung auf eine Beteiligung und mit TEuro 695 um außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere.

ERTRAGSSTEUERN

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEuro 1.172 enthält Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEuro 653.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Peter Kropsch, Hamburg (Geschäftsführer)
 Matthias Mahn, Hamburg (Geschäftsführer)
 Andreas Schmidt, Wentorf (Geschäftsführer)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesamtbezüge früherer Mitglieder der Geschäftsführung

Gem. § 285 Nr. 9b HGB Bezüge	Euro	172.677
Gebildete Pensionsrückstellung zum 31.12.2022	Euro	1.886.296

Konzernabschluss

Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf, der beim Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister unter HRB 68431 eingereicht wird.

Wirtschaftsprüferhonorar

Die Angabe des Wirtschaftsprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernabschluss.

VORSCHLAG VON GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT ZUR VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES

Geschäftsführung und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022

in Höhe von	Euro	1.172.000,56
mit dem Gewinnvortrag per 01.01.2022 von	Euro	6.307.940,55
zum Bilanzgewinn in Höhe von	Euro	7.479.941,11

zu addieren und auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 20. März 2023
 dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

P. Kropsch (Vors.)

M. Mahn

A. Schmidt